

# Inhaltsverzeichnis

**Geisterhafte Kinder** ..... 3



<<< zurück | **Sagen von der Harburg, von Wernigerode, Nöschenrode und Hasserode** | weiter >>>

# Geisterhafte Kinder

Vor Zeiten ging der Gendarm S. in Wernigerode des Nachts seinem Berufe nach und wollte die Nachtpatrouillen controliren; da kam er, zwischen 11 und 12 Uhr, zur Kochstraße herunter, es war heller Mondschein; auf einmal ging's: quatsch, und es fiel ein Kind vor ihm nieder, welches ihn freundlich anlachte. Er blickte herauf und: quatsch! kam noch eins aus der Luke geflogen; quatsch! da lag noch eins. Als bald faßte er das erste Kind und wollte es mitnehmen, das Kind wurde immer größer und schwerer, zuletzt war es ein großer Kerl und er mußte ihn niederlegen; er sah sich um, und es waren aus den andern beiden auch zwei große Kerls geworden. S. ging nach Hause und legte sich in's Bett, und ist danach krank geworden.

Quelle: *Dr. Heinrich Pröhle, Unterharzische Sagen, Aschersleben 1856*

---

[sagen](#), [proehle](#), [unterharz](#), [harz](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:unterharz183>

Last update: **2025/04/10 15:42**

